

Buchhinweis

Gerda Franziska Kircher, *Zähringer Bildnissammlung im Neuen Schloß zu Baden-Baden*, 223 S., 66 Bildtafeln, Verlag G. Braun, Karlsruhe, 1958. Gb. 19,50 DM.

Das vorliegende Werk befaßt sich mit der im Neuen Schloß zu Baden-Baden befindlichen Bildnissammlung des Markgräflichen Hauses Baden. Die Vorarbeiten, d. h. die Bestandsaufnahme aller Gemälde im Neuen Schloß, gehen in die Jahre 1930 bis 1940 zurück. An diesen Vorarbeiten war auch das damalige Badische Landesdenkmalamt in Karlsruhe beteiligt, das auch im Kriege die Publikation annahm und sie im Rahmen der badischen Kunstdenkmälerinventarisierung als Ergänzung des Bandes der Kunstdenkmäler der Stadt Baden-Baden im Druck herausbringen wollte. Der ab 1943 druckfertige Band wurde 1944 in Karlsruhe in Satz und Klischees kriegszerstört. Durch eine bewunderungswürdige Ausdauer und Zähigkeit ist es der Verfasserin trotz vieler Schwierigkeiten jetzt dank öffentlicher und privater Förderung gelungen, das Werk im Druck vorzulegen. Die von Gerda Kircher gegebene kunsthistorische, inventaristische Bestandsaufnahme der Bildnissammlung geht, wie der Rezensent schon im Vorwort der für 1944 geplanten Publikation erwähnte, weit über das hinaus, was sonst als Gemäldeninventarisierung gegeben wird. Es handelt sich hier nicht nur um einen systematisch-kritischen Katalog, sondern vielmehr um die kunstgeschichtliche Einordnung des neu bearbeiteten Bestandes und um die Auswertung durch eine Reihe von speziellen Forschungen der Verfasserin zur Zähringer Kunstpflege, so daß nicht nur allein die Fachwelt, sondern auch alle Freunde heimatlicher Geschichte und Kunst Nutzen aus diesem Werke ziehen können. Neben der katalogmäßigen Erfassung der Bildnissammlung und der Jagdmalereien, Tierbilder, Stilleben und Supraporten aus dem Badener und Rastatter Kunstkreis 1690—1780 wird noch eine willkommene Gesamtübersicht über die übrigen Gemälde der Schloßsammlung vom 16. bis 19. Jahrhundert angefügt. Die Kataloge mit ihren 1001 Nummern sind mit den Einleitungstexten in ihrer Darstellung außerordentlich übersichtlich, erschöpfend und in ihrer wissenschaftlichen Aussage tiefgreifend. Als besonders anerkennenswert müssen die Personen-, Orts- und Künstlerregister — dieses mit kurzen biographischen Angaben — erwähnt werden. Text und Katalog werden wertvoll ergänzt durch die gute Auswahl der ausgezeichnet reproduzierten Bildtafeln. Auch dem Verlag G. Braun gebührt für die Gestaltung des Werkes vollste Anerkennung. E. L.